

## Neuheiten der schlesischen Käferfauna aus dem Jahre 1900.

Von

J. Gerhardt in Liegnitz.

---

1. *Helophorus crenatus* Rey. Schwarzwasserbruch bei Liegnitz, Brechelshof Kr. Jauer, Neuhaus bei Waldenburg, hier in einem reichlich mit *Glyceria fluitans* besetzten Tümpel hfg. Ob der von Letzner in seinem Verzeichnisse der Käfer Schlesiens erwähnte *H. strigifrons* vielleicht auch zu *crenatus* gehört, könnte nur seine in Berlin befindliche Sammlung sagen (Gerh.).

*Cercyon plagiatus* var. *terminatus* Marsh. Liegnitz und Buchwald i. Rsg. an Compost (Gerh.).

2. *Leptusa puellaris* Hampe. Von Dr. Lokay in Prag, darauf von Generalmajor Gabriel in Neisse zahlreich auf dem Altvater aus Gras und Blaubeergesträuch gesiebt, von dem letzteren auch darauf auf dem Glatzer Schneeberge und dem Wiesenberge i. Rsg. in je 1 Ex. und vom Landgechichts-rath Kofsmann in Liegnitz in 1 Ex. bei Ullersdorf im Rabengebirge gefunden. Man kann also annehmen, dafs das Thier im ganzen Zuge der Sudeten verbreitet ist. Dr. Lokay beschreibt die *puellaris* in der Wiener ent. Z. als *sudetica*, sie trägt aber alle Anzeichen der *puellaris*, stimmt auch mit typischen Stücken derselben überein. Zu den in der Beschreibung fehlenden Geschlechtskennzeichen bemerke ich: die vorletzte Ventralplatte des Abdomens ist beim ♂ bis auf den Grund gespalten und das Aftersegment zeigt unterseits einen deutlichen Kiel und seitlich ein Anhängsel.

3. *Dinarda pygmaea* Wafsm. Hr. Dr. Rodt in Prag hatte die Freundlichkeit, mir Wafsmann'sche Typen zur Vergleichung zu senden. Die Art steckte in meiner Sammlung als *dentata* Grav. und stammte aus dem Katzbachgebirge (Hobe Gulge).

4. *Homalota indubia* Sharp. Mehrfach im Wölfelsgrunde der Grafsch. Glatz unter einem faulenden Würger im Moos. (Gabr.)

5. *Homalota germana* Sharp. = *arenicola* Thoms. Buchwald i. Rsg. bei Mist (Gerh.). Nimptsch und Riesengebirge. (Gabr.)

6. *Quedius ochripennis* Mén. Im Angeschwemmen der Katzbach bei Liegnitz (Rektor Kolbe).

7. *Xantholinus longiventris* Heer, welcher im Verzeichnisse schlesischer Käfer mit *linearis* vereinigt ist, fasse ich als sp. pr. auf (s. meine Abhandlung im nächsten Heft!); sie tritt also dem Numerus schlesischer Käfer zu.

8. *Stenus excubitor* Er. Ein Stück dieser Art (♂) fand Herr Rektor Kolbe im „Verlorenen Wasser“ bei Panten Kr. Liegnitz unter Laub. 6.

9. *Thinodromus hirticollis* Muls. et Rey. Gelegentlich einer Katzbach - Ueberschwemmung bei Liegnitz einige Stücke. (Kolbe.)

*Omalium concinnum* var. *atrum* Gerh. Decken schwarzbraun. Ein Stück dieser Form bei Buchwald i. Rsg. gekäschert. (Gerh.).

10. *Ptomaphagus fuliginosus* Er. Nach Ganglbauer sp. pr. Liegnitz. (Gerh.), Glatzer Gebirge (Gabr.).

*Phosphuga atra* var. *subparallela* Rtrr. Bisher nur aus dem Kaukasus und Sibirien bekannt. Bei Neifse von Gabriel gefunden.

11. *Ptenidium intermedium* Wank. Jakobsdorfer See. (Kolbe).

12. *Ptenidium turgidum* Thoms. Kaltwasser Kr. Lüben (Kolbe).

13. *Micrus filicornis* Fairm. Im Bruch bei Liegnitz unter faulendem Heu. 9. 10. (Gerh.) Mehrfach.

14. *Baeocrara littoralis* Thoms. Einige Stücke im Rabengebirge (Ullersdorf) unter einer Wildraufe gesiebt. (Kofsmann, 8). Es dürfte dies der 2. Fundort für Deutschland sein.

15. *Atomaria clavigera* Ganglb., *atra* Rtrr. non Herbst. In der Ebene und im Vorgebirge. Liegnitz, Brechelshof, Lähn. ss. (Gerh.).

*Cantharis figurate* var. *luteata* Schilsky. Häufig Anfang Juni in Buchwald i. Rsg. in der Nähe von Teichen von mir von *Prunus padus* geklopft, auch einige Stücke mit mehr oder weniger, sogar ganz gelben Schildchen, dann aber von der sehr ähnlichen *C. bicolor* noch unterschieden durch die schmalgelben Säume der Ventralsegmente des Hinterleibs, die bei *bicolor* noch einmal so breit sind.

*Apion pisi* var. *Kossmanni* Gerh. So nenne ich ganz schwarze Stücke des sonst blauen *pisi*, von denen eines Hr. Landgerichtsrath Kofsmann bei Liegnitz auffand.

*Choragus Sheppardi* var. *nitidipennis* Gerh. Von dieser Varietät haben mir bisher drei Stücke vorgelegen, eins aus dem „Verlorenen Wasser“ bei Panten Kr. Liegnitz (leider verunglückt), eins von früher her in meiner Sammlung und eins von Neifse (Gabr.). Keins dieser drei konnte zu *Ch. piceus* gestellt werden, da sie die Halsschildbildung von *Sheppardi* zeigen, mit dem sie auch in der Größe übereinstimmen. Nur sind die Decken, ähnlich wie bei *piceus*, glänzend und zeigen nicht die deutlichen Punkte in den Interstitien, wie sie normale Stücke von *Sheppardi* zeigen. Möglich, daß hier eine dritte Art vorliegt.

16. *Longitarsus nigerrimus* Ganglb. Ein Stück bei Neifse. (Gabr.).

Der Numerus aller in Schlesien sicher nachgewiesenen Arten beträgt jetzt 4400.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1901](#)

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: [Neuheiten der schlesischen Käferfauna aus dem Jahre 1900. 157-158](#)